

MEDION®

A Lenovo Company.



MEDION® LIFETAB® S7851
19,9 cm / 7,85" HD-Multitouch-Display
mit IPS-Technologie

Halbjahresfinanzbericht

2014/2015 | 1. April 2014 – 30. September 2014

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

Werte in Mio. €	01.04.- 30.09.2014	01.04.- 30.09.2013
Umsatz	589	585
- Inland	413	434
- Ausland	176	151
Umsätze nach Segmenten		
- davon Projektgeschäft	262	288
- davon Direktgeschäft	327	297
EBIT	10	6
Konzernergebnis	9	4
Bilanzsumme	744	702
Eigenkapitalquote	50,7 %	53,1 %
Mitarbeiter	982	1.008
Personalaufwand	26	24
Aktienbezogene Daten		
Grundkapital	€ 48.418.400	
Genehmigtes Kapital	€ 24.000.000	
ISIN	DE0006605009	
Wertpapier-Kenn-Nr.	660500	
Notierungen	XETRA, Frankfurt am Main	
Streubesitz	ca. 2 %	
Ergebnis je Aktie (in €)	0,21	0,10

1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Insgesamt ist die deutsche Wirtschaft nach einem wachstumsstarken Jahresbeginn etwas verhaltener in das zweite Kalenderquartal 2014 (1. April 2014 – 30. Juni 2014) gestartet. In der Zeit vom 1. April 2014 bis 30. September 2014 (im Folgenden: Berichtszeitraum) waren die für das Konsumverhalten wesentlichen Arbeitsmarktdaten unverändert positiv, jedoch haben sich die Wachstumserwartungen in der Industrie (IFO-Index) deutlich eingetrübt.

Im Bereich der Consumer Electronics hat die Fußballweltmeisterschaft als sportliches Großereignis zu einer Verschiebung von Kaufentscheidungen vor allem im Bereich TV-Geräte geführt. Zusätzlich wirkten sich hier jedoch weiterhin zurückgehende Preise belastend auf den Umsatz aus. Die gute Nachfrage nach hochwertigen Smartphones hielt unverändert an, der Absatz von Tablet-PCs stieg im Berichtszeitraum nicht mehr so stark wie noch zu Jahresanfang 2014 angenommen.

Die seit Ende 2013 zu erkennende Nachfragebelebung nach Notebooks mit Touch-Bildschirmen und Multimode-Geräten (Notebook- und Tablet-Funktion in einem Gerät) hielt auch im Berichtszeitraum an. Für das Gesamtjahr 2014 erwarten die Marktforscher für den Consumer-Electronics-Markt unverändert eine leicht über dem Vorjahr liegende Entwicklung.

Die Konjunktur in der Eurozone entwickelte sich im Berichtszeitraum beeinflusst durch die negativen Auswirkungen der politischen Unsicherheiten und der anhaltenden Wachstumsschwäche in großen EU-Ländern nur verhalten. Diesen und anderen Indikatoren zufolge kann die Wirtschaft in den EU-Ländern in den kommenden Monaten kaum mit einer spürbaren Erholung rechnen.

Die Entwicklung beim Angebot digitaler Dienstleistungen im Berichtssegment Direktgeschäft ist unverändert positiv. Der weiterhin steigenden Nachfrage nach Datenvolumen im Mobilfunk steht jedoch der Preisrückgang bei den Terminierungsentgelten durch die europaweite Deregulierung entgegen.

2 Finanzbericht

ERTRAGSLAGE

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	01.04.- 30.09.2014		01.04.- 30.09.2013		+/-
Umsatz	588,7	100,0	585,2	100,0	3,5
Materialeinsatz	-502,8	-85,4	-505,6	-86,4	2,8
Rohertrag	85,9	14,6	79,6	13,6	6,3
Personalaufwand	-25,7	-4,4	-24,5	-4,2	-1,2
Abschreibungen	-1,6	-0,3	-1,7	-0,3	0,1
Sonstige Aufwendungen/Erträge	-48,7	-8,3	-47,2	-8,1	-1,5
EBIT	9,9	1,6	6,2	1,0	3,7
Finanzergebnis	0,6	0,1	0,3	0,1	0,3
EBT	10,5	1,7	6,5	1,1	4,0
Steuern	-1,3	-0,2	-2,2	-0,4	0,9
Konzernergebnis	9,2	1,5	4,3	0,7	4,9

Im Geschäftsbericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2013/2014 wurde beim Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2014/2015 ein Umsatz und ein operatives Ergebnis auf Vorjahresniveau oder leicht darüber kommuniziert. Erwartungsgemäß hat MEDION im abgelaufenen ersten Geschäftshalbjahr 2014/2015 mit € 588,7 Mio. einen Umsatz auf Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes (€ 585,2 Mio.) erwirtschaftet. Deutschland bleibt mit 70 % Umsatzanteil (Vorjahreszeitraum: 74 %) wichtigster Markt. Außerhalb Europas erhöhte sich der Umsatzanteil durch den erfolgreichen Ausbau des Direktgeschäftes in Australien von rund 4 % im Vorjahreszeitraum auf rund 9 % im abgelaufenen ersten Geschäftshalbjahr 2014/2015.

Seit dem Geschäftsjahr 2013/2014 weist MEDION aufgrund einer regionalen Neuordnung von Vertriebsstrukturen und Verantwortlichkeiten innerhalb des Lenovo-Konzerns lediglich die von Lenovo erhaltenen Vergütungen für die mit Lenovo-Produkten erwirtschafteten Umsätze, nicht aber mehr das Geschäft mit den Produkten selbst, als Konzernumsatz aus.

Der erwirtschaftete Rohertrag erhöhte sich um € 6,3 Mio. auf € 85,9 Mio. (Vorjahr: € 79,6 Mio.). Diese Steigerung der Rohertragsmarge von 13,6 % vom Umsatz im Vorjahr auf 14,6 % im abgelaufenen ersten Geschäftshalbjahr 2014/2015 resultiert unter anderem aus gestiegenen Umsätzen im Direktgeschäft, denen ein Umsatzrückgang im Projektgeschäft in gleicher Höhe gegenüber steht. Darüber hinaus war die niedrigere Rohertragsmarge im Vorjahreszeitraum noch belastet durch die schwierigen Marktbedingungen aufgrund der mangelnden Akzeptanz des damals neuen Betriebssystems Windows 8.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge liegen mit € 48,7 Mio. leicht über dem Vorjahr (€ 47,2 Mio.). Innerhalb dieser Posten gibt es jedoch strukturelle Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

	Mio. €	Mio. €	Mio. €
	01.04.- 30.09.2014	01.04.- 30.09.2013	+/-
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Vertriebsaufwendungen	-43,0	-38,4	-4,6
davon Marketing	-16,7	-18,5	1,8
davon Kundenservice	-17,5	-12,8	-4,7
davon Sonstiges	-8,8	-7,1	-1,7
Verwaltungsaufwendungen	-9,1	-8,3	-0,8
Betriebsaufwendungen	-1,7	-1,9	0,2
Übrige	-0,5	-0,7	0,2
	-54,3	-49,3	-5,0
Sonstige betriebliche Erträge	5,6	2,1	3,5
Saldo	-48,7	-47,2	-1,5

Im Bereich der Vertriebsaufwendungen verringerten sich die Aufwendungen für Marketing um € 1,8 Mio. auf € 16,7 Mio. (Vorjahr: € 18,5 Mio.). Der deutliche Anstieg der Aufwendungen für Kundenservice von € 12,8 Mio. im Vorjahr um € 4,7 Mio. auf € 17,5 Mio. ist ausschließlich auf gestiegene Aufwendungen im Rahmen der Erbringung von Servicedienstleistungen für Lenovo zurückzuführen. Der Anstieg der sonstigen Vertriebsaufwendungen von € 7,1 Mio. im Vorjahr auf € 8,8 Mio. sowie der Verwaltungsaufwendungen von € 8,3 Mio. im Vorjahr auf € 9,1 Mio. im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres begründet sich hauptsächlich durch externe Dienstleistungen im Rahmen des Ausbaus des Direktgeschäftes.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge von € 2,1 Mio. im Vorjahr auf € 5,6 Mio. resultiert hauptsächlich aus Buchgewinnen aus dem Verkauf von Anlagevermögen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich von € 0,3 Mio. im Vorjahr auf € 0,6 Mio. aufgrund höherer zur Verfügung stehender liquider Mittel.

Nachdem im vergleichbaren Vorjahreszeitraum höhere Aufwendungen für Steuern aufgrund von Nachzahlungen für Vorjahre notwendig waren, gingen die Aufwendungen für Steuern im ersten Geschäftshalbjahr 2014/2015 um € 0,9 Mio. auf € 1,3 Mio. zurück.

Insgesamt erwirtschaftete MEDION somit im ersten Geschäftshalbjahr 2014/2015 ein Konzernergebnis von € 9,2 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 4,3 Mio.).

UMSÄTZE NACH SEGMENTEN

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	01.04.- 30.09.2014		01.04.- 30.09.2013		+/-
Projektgeschäft	262,1	44,5	288,4	49,3	-26,3
Direktgeschäft	326,6	55,5	296,8	50,7	29,8
Überleitung Konzern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatz	588,7	100,0	585,2	100,0	3,5

Das Projektgeschäft blieb im ersten Geschäftshalbjahr 2014/2015 mit einem Umsatz von € 262,1 Mio. erwartungsgemäß unter dem Vorjahresniveau (€ 288,4 Mio.). Während im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres der Umsatz des Projektgeschäftes noch auf Vorjahresniveau lag, steht den Erholungen im Consumer-PC-Geschäft im zweiten Quartal eine rückläufige Nachfrage mangels Innovationen bei sonstigen Consumer-Electronics-Produkten sowie eine Abschwächung des Wachstums im Bereich der Tablet-PCs gegenüber. Daneben führt der unvermindert anhaltende Preisdruck zu einem Rückgang der Durchschnittspreise.

Das Direktgeschäft konnte dagegen erfolgreich ausgebaut werden. Der Umsatzanstieg von € 296,8 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum um € 29,8 Mio. auf € 326,6 Mio. im abgelaufenen ersten Geschäftshalbjahr 2014/2015 erklärt sich durch den Aufbau des Mobilfunkgeschäftes in Australien.

EBIT NACH SEGMENTEN

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	01.04.- 30.09.2014		01.04.- 30.09.2013		+/-
Projektgeschäft	1,1	11,1	0,8	12,9	0,3
Direktgeschäft	6,2	62,6	5,7	91,9	0,5
Überleitung Konzern	2,6	26,3	-0,3	-4,8	2,9
EBIT	9,9	100,0	6,2	100,0	3,7

Die unterschiedliche Umsatzentwicklung im Projektgeschäft in den ersten beiden Quartalen des laufenden Geschäftsjahres spiegelt sich auch im EBIT nach Segmenten wider. Während das EBIT des Projektgeschäftes im ersten Quartal bei gleichem Umsatz wie im Vorjahreszeitraum noch um € 0,3 Mio. höher lag als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum blieb das EBIT im Projektgeschäft im zweiten Geschäftsquartal aufgrund des Umsatzrückganges auf Vorjahresniveau. Insgesamt bedeutet dieses für das erste Geschäftshalbjahr 2014/2015 eine Erhöhung des EBIT im Projektgeschäft von € 0,8 Mio. im Vorjahr um € 0,3 Mio. auf € 1,1 Mio. und somit eine Verbesserung der EBIT-Marge von 0,3 % vom Umsatz im Vorjahr auf 0,4 % im abgelaufenen ersten Geschäftshalbjahr 2014/2015.

Im Direktgeschäft hat sich hingegen das EBIT im ersten Geschäftshalbjahr proportional zum Umsatz entwickelt und verbesserte sich von € 5,7 Mio. im Vorjahr um € 0,5 Mio. auf € 6,2 Mio. Die EBIT-Marge blieb mit 1,9 % vom Umsatz konstant.

Der positive Ergebnisbeitrag im Bereich Überleitung Konzern in Höhe von € 2,6 Mio. resultiert aus den Buchgewinnen durch den Verkauf von Anlagevermögen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	30.09.2014		31.03.2014		+/-
Langfristige Vermögenswerte	30,3	4,1	32,3	4,7	-2,0
Vorräte	217,9	29,3	137,4	19,8	80,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190,4	25,5	178,4	25,8	12,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	195,4	26,3	228,2	32,9	-32,8
- davon: Bereitstellung aus liquiden Mitteln	150,0	20,2	200,0	28,9	-50,0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	45,2	6,1	26,1	3,8	19,1
Zahlungsmittel und -äquivalente	64,9	8,7	90,3	13,0	-25,4
Kurzfristige Vermögenswerte	713,8	95,9	660,4	95,3	53,4
Summe Aktiva	744,1	100,0	692,7	100,0	51,4
Bilanzielles Eigenkapital (IFRS)	377,3	50,7	366,0	52,8	11,3
Langfristige Verbindlichkeiten	6,2	0,8	6,0	0,9	0,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	176,1	23,7	127,2	18,4	48,9
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,3	0,0	24,5	3,5	-24,2
Rückstellungen	175,2	23,6	156,7	22,6	18,5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9,0	1,2	12,3	1,8	-3,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	360,6	48,5	320,7	46,3	39,9
Summe Passiva	744,1	100,0	692,7	100,0	51,4

Die Bilanzsumme des MEDION-Konzerns hat sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 um € 51,4 Mio. auf € 744,1 Mio. erhöht. Auf der Aktivseite resultiert dieses insbesondere aus einem saisonbedingten Anstieg des Vorratsvermögens zum Beginn des umsatzstärksten vierten Kalenderquartals. Gegenläufig wirkte sich in diesem Zusammenhang eine Reduzierung der im Lenovo-Konzern bereitgestellten liquiden Mittel von € 200 Mio. zum 31. März 2014 auf € 150 Mio. zum 30. September 2014 aus.

Auf der Passivseite ist der Anstieg der Bilanzsumme im Wesentlichen durch den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um € 48,9 Mio. auf € 176,1 Mio. (31. März 2014: € 127,2 Mio.), ebenfalls im Zusammenhang mit dem Anlauf des Geschäftes für das umsatzstarke Weihnachtsquartal, begründet.

Das Eigenkapital hat sich um € 11,3 Mio. auf € 377,3 Mio. erhöht (31. März 2014: € 366,0 Mio.). Aufgrund des Anstieges der Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote auf 50,7 % ermäßigt (31. März 2014: 52,8 %), bleibt jedoch weiterhin stabil über 50 %.

3 Chancen- und Risikobericht

Nach Einschätzung des MEDION-Vorstandes haben sich Chancen und Risiken des MEDION-Konzerns im Berichtszeitraum 1. April 2014 bis 30. September 2014 gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2013/2014 auf den Seiten 61-71 nicht verändert. Im Geschäftsbericht findet sich auch eine Erläuterung hinsichtlich der Maßnahmen, die zur Risikobewältigung eingesetzt wurden und weiterhin eingesetzt werden. Daher sind nach Einschätzung des Vorstandes zum gegenwärtigen Zeitpunkt und für die absehbare Zukunft keine Risiken erkennbar, die den Bestand des Unternehmens gefährden können.

4 Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des 1. Halbjahres 2014/2015 (1. April 2014 – 30. September 2014)

Ereignisse nach dem 30. September 2014, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentliche Auswirkungen haben, sind nicht eingetreten.

5 Ausblick

MEDION wird sich im Konzernverbund mit Lenovo als führender deutscher Anbieter von Consumer-Electronics-Produkten und digitalen Dienstleistungsangeboten weiterentwickeln. Bei der Vermarktung von Consumer-Electronics-Produkten werden sich die Diversifizierungen der Vertriebswege in den klassischen Consumer-Electronics-Fachhandel, Selbstbedienungs- und Discountermärkte sowie den E-Commerce über das Internet auch weiterhin fortsetzen.

Der Prognosebericht für das laufende Geschäftsjahr ist gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2013/2014 auf den Seiten 52-60 unverändert.

Insgesamt besteht daher unverändert die Annahme, dass die Umsätze im Geschäftsjahr 2014/2015 (1. April 2014 – 31. März 2015) in der Größenordnung des abgelaufenen Geschäftsjahres 2013/2014 (1. April 2013 – 31. März 2014) verbleiben oder leicht darüber liegen.

Gleiches gilt auch für die Ergebniserwartung. Da MEDION durch sein straffes Kostenmanagement der letzten Jahre bereits den Anteil der variablen Kosten gesenkt hat und nur noch in geringem Umfang hier Einsparungen vornehmen kann, kann ein zunehmender Preisverfall im Projektgeschäft auch zu überproportionalem Ergebnisdruck führen. Im Direktgeschäft hingegen werden die Skalenvorteile der Vorjahre, trotz erwarteter Investitionen in eine erneute Ausweitung des Direktgeschäftes, voraussichtlich eine Kompensation des Ergebnisrückganges im Projektgeschäft ermöglichen. Die gegenwärtige Schwäche des Euros gegenüber dem US-Dollar kann sich jedoch zusätzlich belastend auf den Rohertrag und damit das operative Ergebnis im zweiten Geschäftshalbjahr auswirken.

In einem seit über 5 Jahren andauernden Rechtsstreit zu möglichen Urheberrechtsabgaben für in der Zeit von 2001 bis 2007 verkaufte PCs hat der Bundesgerichtshof am 3. Juli 2014 dem Grunde nach, aber nicht der Höhe nach entschieden. Daher liegen noch keine abschließenden rechtlichen Beurteilungen zur wirtschaftlichen Einschätzung des Urteils vor. MEDION hat jedoch zum 30. September 2014 mögliche Auswirkungen berücksichtigt, soweit es ohne ein Urteil über die Höhe der zu zahlenden Urheberrechtsabgaben und ohne abschließende rechtliche Stellungnahme möglich war.

Vor diesem Hintergrund geht der Vorstand der MEDION AG davon aus, dass im Jahr 2014/2015 auch das operative Ergebnis auf Höhe des abgelaufenen Geschäftsjahres 2013/2014 oder leicht (1-5 %) darüber liegen kann.

Disclaimer

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30. September 2014 enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Konzern-Halbjahresfinanzberichtes zum 30. September 2014. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss von MEDION unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. MEDION sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG

Werte in T€	2014/2015	2013/2014	2014/2015	2013/2014
	01.04.- 30.09.		01.07.- 30.09.	
1. Umsatzerlöse	588.667	585.158	302.463	310.898
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.551	2.100	3.996	1.004
3. Materialaufwand	-502.727	-505.608	-259.225	-267.851
4. Personalaufwand	-25.686	-24.455	-12.965	-12.227
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.619	-1.716	-813	-868
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-54.284	-49.313	-26.713	-27.656
7. Betriebsergebnis (EBIT)	9.902	6.166	6.743	3.300
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	589	431	262	224
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-34	-59	-17	-31
10. Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.457	6.538	6.988	3.493
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.131	-2.113	-860	-874
12. Sonstige Steuern	-93	-97	-45	-51
13. Konzernergebnis	9.233	4.328	6.083	2.568
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,21	0,10	0,14	0,06
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	44.681.430	44.681.430	44.681.430	44.681.430
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,21	0,10	0,14	0,06
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	44.681.430	44.681.430	44.681.430	44.681.430

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Werte in T€	2014/2015	2013/2014	2014/2015	2013/2014
	01.04.- 30.09.		01.07.- 30.09.	
1. Konzernergebnis	9.233	4.328	6.083	2.568
2. Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden				
+/- Währungsumrechnungsdifferenzen	68	-145	93	20
+/- Überschuss/Fehlbetrag aus Cashflow-Hedges	2.840	1.113	3.091	-475
+/- Latente Steuern aus Cashflow-Hedges	-917	-168	-998	153
= sonstiges Ergebnis, nach Steuern	1.991	800	2.186	-302
3. Gesamtergebnis, nach Steuern	11.224	5.128	8.269	2.266

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Werte in T€	2014/2015	2013/2014
	01.04.- 30.09.	
1. Betriebsergebnis (EBIT)	9.902	6.166
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.619	1.716
3. +/- Zunahme/Abnahme der Pensionsrückstellungen	180	180
Brutto Cashflow	11.701	8.062
4. -/+ Abnahme/Zunahme der übrigen Rückstellungen	18.858	-581
5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten	2.635	0
6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-129.742	-5.471
7. -/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	47.468	41.913
8. +/- Ein-/Auszahlungen für Ertragsteuern (Saldo)	-516	-927
9. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 8)	-49.596	42.996
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten sowie Tilgung von Ausleihungen	-1.573	4
11. - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-716	-4.401
12. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 und 11)	-2.289	-4.397
13. - Auszahlungen für Ergebnisabführung Vorjahre	-24.156	0
14. + Einzahlungen aus Zinsen	575	416
15. - Auszahlungen für Zinsen	-31	-59
16. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 13 bis 15)	-23.612	357
17. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9, 12, 16)	-75.497	38.956
18. +/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	68	-139
19. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	290.344	208.562
20. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 17 bis 19)	214.915	247.379

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ

Aktiva

Werte in T€	30.09.2014	31.03.2014	30.09.2013
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	23.573	25.147	27.739
Immaterielle Vermögenswerte	3.954	4.371	4.989
Beteiligungen	140	113	113
Sonstige langfristige Vermögenswerte	501	506	691
Aktive latente Steuern	2.151	2.208	95
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	30.319	32.345	33.627
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190.374	178.424	191.490
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	195.422	228.171	206.480
davon: Bereitstellung aus liquiden Mitteln	150.000	200.000	180.000
Vorräte	217.898	137.350	165.999
Ertragsteuererstattungsansprüche	1.379	1.641	2.495
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	43.802	24.419	35.000
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	64.915	90.344	67.379
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	713.790	660.349	668.843
Aktiva, gesamt	744.109	692.694	702.470

Passiva

Werte in T€	30.09.2014	31.03.2014	30.09.2013
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	48.418	48.418	48.418
- davon auf Stammaktien entfallend: T€ 48.418			
- Genehmigtes Kapital: T€ 24.000 (Vorjahr: T€ 24.000)			
Kapitalrücklage	142.068	142.068	142.068
Eigene Aktien	-46.358	-46.358	-46.358
Gewinnrücklagen	231.727	222.494	229.487
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	1.395	-596	-527
Eigenkapital, gesamt	377.250	366.026	373.088
Langfristige Verbindlichkeiten			
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	740	740	926
Pensionsrückstellungen	5.475	5.295	4.235
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	6.215	6.035	5.161
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	176.042	127.135	154.937
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	349	24.506	0
davon: Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführung	349	24.506	0
Steuerrückstellungen	4.234	3.492	4.168
Sonstige Rückstellungen	171.025	153.241	153.014
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.994	12.259	12.102
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	360.644	320.633	324.221
Passiva, gesamt	744.109	692.694	702.470

VERKÜRZTER SEGMENTBERICHT

01.04. – 30.09.	Projektgeschäft		Direktgeschäft		Überleitung Konzern		Konzern	
	01.04.2014 – 30.09.2014	01.04.2013 – 30.09.2013						
Werte in T€								
Gesamtumsätze	262.106	288.381	326.563	296.777	0	0	588.669	585.158
EBIT	1.063	821	6.192	5.721	2.647	-376	9.902	6.166
Abschreibungen auf Anlagevermögen	509	582	1.110	1.134	0	0	1.619	1.716
Finanzergebnis	79	69	351	320	126	-17	555	372
Steuern	131	294	765	2.051	327	-135	1.224	2.210
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	88	95	92	85	0	0	180	180
Brutto Cashflow	1.660	1.498	7.394	6.940	2.647	-376	11.701	8.062
Segmentvermögen	452.026	435.533	287.909	263.542	643	806	740.578	699.881
Segmentsschulden	260.862	237.118	93.484	75.088	8.590	12.836	362.936	325.042
Investitionen	293	2.125	423	2.276	0	0	716	4.401

01.07. – 30.09.	Projektgeschäft		Direktgeschäft		Überleitung Konzern		Konzern	
	01.07.2014 – 30.09.2014	01.07.2013 – 30.09.2013						
Werte in T€								
Gesamtumsätze	130.825	156.070	171.638	155.309	0	-481	302.463	310.898
EBIT	335	338	3.761	3.442	2.647	-480	6.743	3.300
Abschreibungen auf Anlagevermögen	256	294	557	574	0	0	813	868
Finanzergebnis	0	31	119	185	126	-22	245	193
Steuern	58	78	520	1.029	327	-181	905	925
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	43	47	47	43	0	0	90	90
Brutto Cashflow	634	679	4.365	4.059	2.647	-480	7.646	4.258

VERKÜRZTE ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

Werte in T€	Aktien im Umlauf (Anzahl)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Aktien	Gesamtergebnis			Gesamt
					Andere Ge- winnrücklagen/ Bilanzgewinn	Marktbewertung von Finanz- instrumenten	Währungs- umrechnungs- differenzen	
Stand 1. April 2013	44.681.430	48.418	142.068	-46.358	225.159	-593	-734	367.960
Dividende für das Geschäfts- jahr 2012/2013	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	945	-145	800
Konzernergebnis	0	0	0	0	4.328	0	0	4.328
Aufgrund Gewinnabführungs- vertrag abgeführter Gewinn	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30. September 2013	44.681.430	48.418	142.068	-46.358	229.487	352	-879	373.088
Stand 1. April 2014	44.681.430	48.418	142.068	-46.358	222.494	209	-805	366.026
Dividende für das Geschäfts- jahr 2013/2014	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	1.923	68	1.991
Konzernergebnis	0	0	0	0	9.233	0	0	9.233
Aufgrund Gewinnabführungs- vertrag abgeführter Gewinn	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30. September 2014	44.681.430	48.418	142.068	-46.358	231.727	2.132	-737	377.250

Sonstige Bestandteile des
Eigenkapitals
Posten, die anschließend mög-
licherweise in den Gewinn oder
Verlust umgegliedert werden

Erläuternde Angaben

Information zum Unternehmen

Die MEDION AG als Muttergesellschaft des MEDION-Konzerns ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Essen, Deutschland. Die Aktien der Gesellschaft werden im Regulierten Markt öffentlich gehandelt. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen („Konzern“) sowie die Grundlagen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages zwischen der MEDION AG und der Lenovo Germany Holding GmbH werden unter Punkt 4.1.1 ab Seite 22 im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2013/2014 beschrieben.

Grundlage der Aufstellung des Abschlusses und Änderung von Rechnungslegungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das zum 30. September 2014 endende erste Halbjahr wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. März 2014 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen.

Im Berichtszeitraum wurden keine neuen oder geänderten veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, vom Konzern vorzeitig angewandt.

Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum ist es zu keiner Veränderung des Konsolidierungskreises aufgrund von Akquisitionen oder Desinvestitionen, Änderungen der Beteiligungsverhältnisse oder ähnlicher gesellschaftsrechtlicher Vorgänge gekommen. Hinsichtlich der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften wird auf die im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2013/2014 (1. April 2013 – 31. März 2014) auf Seite 108-109 dargestellte Übersicht verwiesen und ebenso auf die Angaben der im Wege der Vollkonsolidierung nach der Erwerbsmethode einbezogenen Tochterunternehmen.

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit fremden Dritten vereinbart würden. Im ersten Geschäftshalbjahr 2014/2015 hat die MEDION AG die 100 %ige Tochtergesellschaft Medion Mobile GmbH mit einem Stammkapital von € 25.000 gegründet. Die Gesellschaft ist nicht aktiv. Darüber hinaus haben sich keine Veränderungen bei den im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2013/2014 (1. April 2013 – 31. März 2014) auf Seite 147-149 aufgeführten nahe stehenden Unternehmen ergeben. Die vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen bestehen im Wesentlichen unverändert fort, sind aber nach ihrer Ergebnisauswirkung für den Konzern unwesentlich.

Sonstige Angaben

Der Aufsichtsrat hielt zum 30. September 2014 unverändert zum Vorjahresstichtag keine Aktien.

Der Vorstand hielt zum 30. September 2014 unverändert zum Vorjahresstichtag keine Aktien.

Prüferische Durchsicht

Eine prüferische Durchsicht dieses Halbjahresfinanzberichtes zum 30. September 2014 ist nicht erfolgt (§ 37w Absatz 1 Satz 6 WpHG).

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 12. November 2014

Gerd Brachmann

Christian Eigen



MEDION AG
Investor Relations
Am Zehnthof 77
45307 Essen

Tel +49(0)201-83 83 6500
Fax +49(0)201-83 83 6510
E-Mail aktie@medion.com

www.medion.de